

Protokoll über die Sitzung Nr. 6/2021 des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Stadt Wilhelmshaven am Montag, 17. Mai 2021 um 14:00 Uhr im Ratssaal

Oberbürgermeister

Oberbürgermeister Carsten Feist

Mitglieder Gruppe CDU/WBV

Ausschussvorsitzender Stefan Becker
Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Martin Harms
Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Heinemann
Beigeordneter Stephan Hellwig
Beigeordneter Jörg Mückenwarf

Mitglieder SPD-Fraktion

Ausschussmitglied Nurhayat Bakir
Beigeordneter Howard Jacques
Bürgermeister Uwe Reese

Mitglieder Gruppe GrünUnabhängigSozial

Beigeordneter Andreas Tönjes
Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis
Ausschussmitglied Helga Weinstock

Mitglieder Gruppe FDP/FW

Ausschussmitglied Dr. Günther Schulte
Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Beigeordneter Thorsten Moritze

Dezernenten

Stadtkämmerer Thomas Bruns
Stadtbaurat Niksa Marusic
Erster Stadtrat Armin Schönfelder

von der Verwaltung

Torben Müller - Fachbereichsleitung Finanzen
Dr. Anna Ernst – Fachbereich Wirtschaft und Regionalmanagement
Julia Muth - Fachbereichsleitung Kommunikation & Koordination
Insa Rogel - Fachbereich Kommunikation & Koordination

Sonstige:

Alexander Leonhardt – Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Wilhelmshaven mbH

Protokollführerin

Jessica Zahn - Fachbereich Finanzen

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.03.2021 und 22.03.2021 | |
| 4 | <u>Vorlagen an den Rat</u> | |
| 4.1 | Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2017 - 2019 | 139/2021 |
| 4.2 | Änderungssatzung der „Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstausfalls für Mitglieder des Rates, des Ortsrates und sonstige ehrenamtlich tätige Personen“ (Entschädigungssatzung) | 119/2021 |
| 4.3 | Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater" | 147/2021 |
| 4.4 | Temporärer Weiterbetrieb Stadthalle | 129/2021 |
| 4.5 | LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region | 104/2021 |
| 4.6 | Bewerbung der Stadt Wilhelmshaven als HyExpert-Wasserstoffregion | 151/2021 |
| 4.7 | Antrag der AfD-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeiten für einen Tierfriedhof in Wilhelmshaven | 522/2021 |
| 4.8 | Antrag Gruppe GUS: Erarbeitung eines Kodex für Wilhelmshaven | 523/2021 |
| 5 | <u>Vorlagen an den Verwaltungsausschuss</u> –Keine- | |
| 6 | <u>Mitteilungen und Anfragen</u> | |
| 6.1 | Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung | |
| 6.1.1 | Vorstellung Herr Alexander Leonhardt - Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | |

1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Becker**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde unverändert festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.03.2021 und 22.03.2021

Herr Tönjes kritisierte, dass die Protokolle über die beiden Sitzungen zu spät zur Verfügung standen und lehnte daher die Genehmigung ab.

Die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft vom 15.03.2021 und 22.03.2021 wurden mit einer Nein-Stimme und

zwei Enthaltungen mehrheitlich genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

- 4.1 Bericht der Stadt Wilhelmshaven über Eigengesellschaften, Beteiligungen und Sondervermögen mit den Jahresabschlüssen 2017 - 2019 **139/2021**

Herr Müller stellte kurz den Beteiligungsbericht vor.

Herr Dr. von Teichman erinnerte daran, dass die Stadtwerke Wilhelmshaven GmbH aufgrund der negativen geplanten Jahresergebnisse zukünftig auf Unterstützung der Stadt angewiesen sei.

Beschluss: -zur Kenntnisnahme-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven nimmt den vorgelegten Beteiligungsbericht 2020, mit den Jahresabschlüssen 2017 – 2019, in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis.

- 4.2 Änderungssatzung der „Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstausfalls für Mitglieder des Rates, des Orsrates und sonstige ehrenamtlich tätige Personen“ (Entschädigungssatzung) **119/2021**

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Tönjes brachte einen Änderungsantrag der Gruppe GUS ein. Demnach soll der Artikel 1 um eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 77 € für den Naturschutzbeauftragten ergänzt werden. Dieser Änderungsantrag sei in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Brandschutz einstimmig beschlossen worden.

Herr Dr. von Teichman hob hervor, dass es seit über zwei Jahren keinen Naturschutzbeauftragten gebe und fragte, wie der Bewerbungsstand aktuell sei.

Herr Marušić befürwortete eine Entschädigung für den Naturschutzbeauftragten und teilte mit, dass sich 5 Personen für den Posten beworben hätten, diese jedoch alle die fachlichen Voraussetzungen nicht erfüllen würden. Daher sei aktuell kein Naturschutzbeauftragter benannt.

Herr Becker rief zu Abstimmung über den Änderungsantrag auf.

Der *Änderungsantrag der Gruppe GUS* wurde mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Anschließend wurde über die geänderte Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschluss: -geänderter Beschlussvorschlag-
- einstimmig zugestimmt -

Die anliegende Änderungssatzung der „Satzung zur Regelung des Auslagenersatzes und des Verdienstausfalls für Mitglieder des Rates, des Ortsrates und sonstige ehrenamtlich tätige Personen“ (Entschädigungssatzung) wird beschlossen.

4.3 Änderung der "Entgeltordnung für das Stadttheater"

147/2021

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Dr. von Teichman zeigte auf, dass die Preise insbesondere für Kinder und Jugendliche sehr günstig seien und diesbezüglich keine weitere oft diskutierte Sonderregulierung notwendig sei.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Der Änderung der Entgeltordnung des Stadttheaters ab der Spielzeit 2021/2022 wird zugestimmt.

4.4 Temporärer Weiterbetrieb Stadthalle

129/2021

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Jacques betonte, wie wichtig es sei eine finanzierbare Lösung zu finden.

Herr Möhle merkte an, dass weiterhin Veranstaltungen in der Stadthalle geplant seien und es schwierig sei diese abzusagen. Er erkundigte sich, welche finanziellen Belastungen durch die Schließung der Stadthalle zu erwarten seien.

Herr Oberbürgermeister Feist erklärte, dass bis zum 31.12.2021 noch 24 Veranstaltungen in der Stadthalle geplant seien. Ein Großteil dieser Veranstaltungen werde aufgrund der aktuellen Situation voraussichtlich nicht stattfinden. Die Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH werde die übrigen Verträge überprüfen. Es wird versucht bis zur Ratssitzung die notwendigen Informationen einzuholen.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass die Prüfung der Verwaltung überflüssig gewesen sei, da die Fakten bereits lange bekannt gewesen seien. Der Weiterbetrieb der aktuellen Stadthalle sei nicht möglich. Er schlug vor, über einen Investor für den Neubau nachzudenken, da die Bürgerbefragung den Wunsch der Bürger nach einer neuen Stadthalle bestätigt habe, dies jedoch für die Stadt finanziell nicht umsetzbar sei.

Herr Dr. Schulte berichtete, dass Frau Groh mitgeteilt habe, dass die Stadthalle

stillgelegt sei und die Auflagen innerhalb von zwei Monaten erfüllt werden müssten. Der Rat habe jedoch den Betrieb bis zum 31.12.2021 beschlossen, daher sei die Verwaltung theoretisch verpflichtet die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Er vertrat die Auffassung, dass der Rat die sofortige Schließung beschließen müsste.

Herr Hellwig sagte, da kein temporärer Weiterbetrieb als Übergang zu einer neuen Stadthalle möglich sei, müsse ein Neubau schnellstmöglich angestrebt werden.

Herr Tönjes erklärte, dass keine Stadthalle benötigt werde und dafür das Pumpwerk aufgerüstet werden sollte. Die Entscheidung über eine neue Stadthalle sollte jedoch in der nächsten Ratsperiode getroffen werden.

Herr Walpurgis erinnerte daran, dass er vor Jahren bereits die Prüfung einer Multifunktionshalle angeregt habe, um auch andere Sportarten in Wilhelmshaven zu fördern. Seiner Meinung nach würde es sich nicht lohnen für die wenigen Veranstaltungen in die aktuelle Stadthalle zu investieren. Es hätten in der Vergangenheit insgesamt nur wenige Veranstaltungen dort stattgefunden und die Stadthalle sollte zum nächstmöglichen Zeitpunkt geschlossen werden.

Herr Reese erwiderte, dass eine Stadthalle für Wilhelmshaven unbedingt erforderlich sei und man diesbezüglich Visionen haben müsste, auch wenn ein Neubau eventuell erst in einigen Jahren umsetzbar sei.

Auf Nachfrage von **Herrn Dr. Schulte** erläuterte **Herr Schönfelder**, dass die Verwaltung eine Zeitschiene und die finanziellen Aspekte aufbereitet, um den Rat eine Entscheidung über die Schließung der Stadthalle vorzulegen. Diesbezüglich warte man aktuell noch auf die Berechnungen der Wilhelmshavener Touristik und Freizeit GmbH.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Ein Betrieb der Stadthalle über den 31.12.2021 hinaus wird nicht verfolgt.

4.5 LOI LAGA 2026 - Botschafter der Region

104/2021

Herr Becker trug die Beschlussvorlage vor.

Herr Marušić erklärte, dass die Beschlussvorlage verzögert freigeschaltet worden sei, da man noch auf die Rückmeldung des Landkreises Friesland gewartet habe.

Frau Weinstock und **Herr Tönjes** sprachen sich gegen die Beschlussvorlage aus. Sie kritisierten, dass die Beteiligung an der Landesgartenschau 2026 finanziell nicht machbar sei und dies nicht zum Natur- und Umweltschutz beitragen würde.

Herr Hellwig vertrat die Auffassung, dass die Gelegenheit genutzt werden müsste,

um den Stadtpark herzurichten.

Herr Marušić erläuterte die Bedeutung des Stadtparkes als einzigartiges Gartendenkmal. Er berichtete, dass die Anlage leider nicht immer ausreichend gepflegt worden sei und man den Stadtpark mit den Fördermitteln wieder herstellen könnte. Er bat um Zustimmung der Beschlussvorlage.

Herr Dr. von Teichman lobte, dass eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis Friesland angestrebt werde. Er mahnte aber auch, dass der Gutachter nicht versichern konnte, dass die Landesgartenschau für die Stadt Wilhelmshaven ohne finanzielle Verluste erfolgen könne. **Herr Dr. von Teichman** teilte mit, dass er ohne eine Prüfung und Auflistung der daraus resultierenden Kosten, insbesondere auch die Folgekosten nach den Investitionen, der Beschlussvorlage nicht zustimmen werde.

Herr Oberbürgermeister Feist entgegnete, dass nach Erstellung der konkreten Bewerbungsunterlagen die finanziellen Auswirkungen geprüft werden. Er warb darum der Beschlussvorlage zuzustimmen.

Herr Reese und **Frau Bakir** befürworteten die Beschlussvorlage, da dies eine gute Chance für Wilhelmshaven sei, auch mit Blick auf den Tourismus.

Herr Harms und **Herr Moriße** zeigten sich irritiert über die Diskussion und sprachen sich für die Beschlussvorlage aus.

Anschließend stellte **Herr Möhle** einen Antrag zu Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Herr Dr. von Teichman war gegen die Beendigung der Diskussion, da zunächst die Sachlage geklärt werden müsse.

Der *Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte* wurde mit 10 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven ermächtigt die Verwaltung im Rahmen der Erstellung von Bewerbungsunterlagen zur Landesgartenschau 2026 den „Letter of Intent (LOI) Landesgartenschau 2026 Wilhelmshaven – Botschafter der Region“ (Anlage) zu unterzeichnen.

4.6 Bewerbung der Stadt Wilhelmshaven als HyExpert-Wasserstoffregion **151/2021**

Frau Dr. Ernst erläuterte zunächst die Beschlussvorlage. Sie berichtete, dass man eine Vollfinanzierung in Höhe von bis zu 400.000 Euro für die Erstellung eines integrierten Konzeptes, zur Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung der Akteure

erhalten könne. Zurzeit befände man sich im Bewerbungsverfahren und habe bereits eine Projektgruppe mit diversen Akteuren, wie z.B. dem Landkreis Friesland, der JadeBay GmbH und der NPorts GmbH & Co KG gebildet.

Frau Weinstock kritisierte, dass die Beschlussvorlage im Ratsinformationssystem nicht verfügbar sei. Sie stellte deshalb einen Antrag zu Geschäftsordnung auf Vertagung der Beschlussvorlage.

Herr Tönjes schloss sich der Kritik an.

Herr Schönfelder entgegnete, dass ein Vorliegen der Beschlussvorlagen zum Zeitpunkt der Einladungsversendung rechtlich nicht notwendig sei. Für einen wirksamen Beschluss sei es ausreichend, wenn die Vorlage in der Sitzung vorgetragen wird. Er ergänzte außerdem, dass das Thema der Beschlussvorlage bereits im Ausschuss für Planen und Bauen vorgestellt worden sei.

Herr Oberbürgermeister Feist wies darauf hin, dass bei einer Vertagung die Antragsfrist für die Förderung nicht eingehalten werden könne.

Die **Herren Hellwig, Dr. Schulte, Jacques** und **Frau Bakir** zeigten Verständnis für die Kritik von Frau Weinstock, sprachen sich jedoch gegen eine Vertagung aus. Sie hielten den Vortrag von Frau Dr. Ernst für ausreichend und teilten mit, dass sie der Beschlussvorlage zustimmen werden.

Frau Weinstock zog den Antrag zur Geschäftsordnung auf Vertagung zurück.

Die **Herren Heinemann, Dr. von Teichman** und **Walpurgis** betonten, dass eine rechtzeitige Bereitstellung der Beschlussvorlagen dringend erforderlich sei, um eine angemessene Vorbereitung zu treffen.

Beschluss: -einstimmig zugestimmt-

Die Stadt Wilhelmshaven beschließt, einen Förderantrag als HyExpert-Wasserstoffmodellregion zu stellen.

4.7 Antrag der AfD-Fraktion auf Prüfung der Möglichkeiten für einen Tierfriedhof in Wilhelmshaven **522/2021**

Herr Moriße brachte den Antrag der AfD-Fraktion ein.

Herr Möhle stellte im Anschluss einen Antrag zu Geschäftsordnung auf Nichtbefassung. Er begründete diesen Antrag damit, dass die Verwaltung bereits an einem Konzept für einen Tierfriedhof arbeite.

Herr Walpurgis und **Herr Reese** sprachen sich ebenfalls für die Nichtbefassung aus.

Herr Becker teilte mit, dass der Antrag der AfD-Fraktion im Betriebsausschuss Technische Betriebe Wilhelmshaven abgelehnt wurde, da Stimmengleichheit bestanden habe.

Herr Moriß kritisierte die Nichtbefassung.

Der *Antrag zu Geschäftsordnung auf Nichtbefassung* wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -Nichtbefassung-

Die Verwaltung soll die Möglichkeiten für einen Tierfriedhof in Wilhelmshaven überprüfen.

- Verfügung einer Grundstücksfläche für privaten Investor
- Prüfung auf städtische Trägerschaft

Gerade in Zeiten der Pandemie verbringen viele Menschen sehr viel Zeit mit ihren geliebten Haustieren, wie Katzen, Hunden, Meerschweinchen, Hamstern oder Vögeln (z.B. Wellensittiche) und häufig sind es auch ihre letzten Weggefährten nach vielen Jahren der Gemeinsamkeit.

Vor diesem Hintergrund muss den Wilhelmshavener Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, ihre geliebten Tiere in Würde zu bestatten.

4.8 Antrag Gruppe GUS: Erarbeitung eines Kodex für Wilhelmshaven

523/2021

Herr Tönjes brachte den Antrag der Gruppe GUS ein und bat um Zustimmung.

Herr Müller begrüßte die Befassung mit dem Kodex, informierte jedoch, dass dieser nicht auf alle Bereiche anwendbar sei. Der Kodex sei insbesondere für Kommunen mit weniger umfangreicher Beteiligungsverwaltung sinnvoll. Außerdem teilte er mit, dass der Fachbereich Finanzen aktuell an einer Beteiligungsrichtlinie arbeite und diese viele Teile des Kodexes abbilde. Die Richtlinie fällt in die Kompetenz des Rates, so dass nach Fertigstellung diese dem Rat zum Beschluss vorgelegt werde. Im Rahmen dessen habe der Rat dann die Möglichkeit Änderungen zu beantragen.

Herr Müller bat mit Blick auf die Beteiligungsrichtlinie darum den Antrag zurückzuziehen.

Herr Hellwig stellte anschließend einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung, da die Verwaltung bereits daran arbeitet.

Herr Tönjes zeigte sich bereit den Antrag zurückzuziehen, sollte Herr Müller einen konkreten Zeitplan nennen.

Herr Dr. von Teichman kritisierte, dass diese Informationen nicht bereits bei der Vertragung des Antrages in der Ratssitzung mitgeteilt worden seien.

Herr Müller sicherte zu in der kommenden Ratssitzung einen Zeitplan vorzustellen.

Herr Becker rief daraufhin zur Abstimmung über den Antrag zu Geschäftsordnung auf.

Der *Antrag zur Geschäftsordnung auf Nichtbefassung* wurde mit 9 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich angenommen.

Beschluss: -Nichtbefassung-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt:

Auf Grundlage der zweiten Überarbeitung der Expertenkommission Deutscher Public Corporate Governance Musterkodex wird von der Verwaltung für Wilhelmshaven ein entsprechender Kodex vorbereitet und dem Rat zur weiteren Beratung vorgelegt.

Begründung:

Derzeit hat die Stadt Wilhelmshaven keinen entsprechenden Kodex. Die Begründung ergibt sich auch aus der Präambel.

Abrufbar unter https://pcg-musterkodex.de/wp-content/uploads/2021/01/Deutscher-Public-Corporate-Governance-Musterkodex_Fassung_2021-01-15.pdf

5 Vorlagen an den Verwaltungsausschuss

-Keine-

6 Mitteilungen und Anfragen

Herr Tönjes erkundigte sich, wie die kostenlose Anmietung von städtischen Räumlichkeiten für die Aufstellung der Kommunalwahllisten ablaufen solle. Der Rat hatte beschlossen, dass für diesen Zweck Parteien städtische Räumlichkeiten anmieten können und dabei lediglich die Reinigungskosten übernehmen müssen.

Herr Schönfelder bestätigte, dass lediglich die Reinigungskosten übernommen werden müssten. Die Aufstellung eines Hygienekonzeptes sei weiterhin notwendig.

Herr Dr. von Teichman erinnerte an den Ratsbeschluss aus dem Jahr 2017 bezüglich der Abführungen von Aufsichtsratsvergütungen und betonte, dass dies seit mehreren Jahren nicht vollzogen worden sei.

Herr Becker teilte mit, dass sich Herr Schönfelder dem Thema annehmen werde.

6.1 Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung

6.1.1 Vorstellung Herr Alexander Leonhardt - Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Herr Leonhardt, der zukünftige Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH, stellte sich und seinen bisherigen Werdegang in einem Vortrag vor.

Anschließend zeigte er seine Ziele und Vorstellungen für die Wirtschaftsförderungsgesellschaft auf und ging dabei insbesondere auf die Bereiche Innenstadt, Gastgewerbe und Hafen ein. **Herr Leonhardt** betonte, dass er in Wilhelmshaven viel Potential sehe und sich auf die zukünftige Zusammenarbeit freue.

Herr Dr. von Teichman begrüßte Herrn Leonhardt und wünschte Ihm einen guten Einstieg. Er warnte aber davor, dass es in Wilhelmshaven viele Herausforderungen gäbe und nannte hierbei unter anderem die hohe Arbeitslosenquote, den Leerstand und die Schließung der Kohlekraftwerke. Er erkundigte sich danach, wie Herr Leonhardt sich zukünftig die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und auch mit der JadeBay GmbH vorstelle.

Herr Leonhardt erklärte, dass die Zusammenarbeit mit der Verwaltung bereits begonnen habe und schon gemeinsame Gespräche stattgefunden haben. Sein Ziel sei ein regelmäßiger Austausch.

Frau Weinstock, Herr Heinemann, Frau Bakir, Herr Tönjes, Herr Moriße, Herr Jacques, Herr Hellwig und **Herr Walpurgis** hießen Herrn Leonhardt willkommen und wünschten ihm viel Erfolg.

Frau Weinstock und **Herr Tönjes** hoben dabei hervor, dass Wilhelmshaven die grüne Stadt am Meer sei und forderten gerade bei dem Thema Industrieansiedlung auch die ökologischen Aspekte zu betrachten.

Herr Moriße erklärte, dass die Industrie in Wilhelmshaven die erste Priorität sein sollte und Tourismus hinten angestellt werden sollte.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 17:12 Uhr

Marušić
Dezernent

Becker
Vorsitzender

Zahn
Protokollführerin